

**VWL für Studierende des Bachelorstudiengangs Mathematik:
Exportmodule des Wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs der Universität Bonn
- Stand: 25.07.2013 -**

Grundlegende Hinweise:

Im Rahmen der getroffenen Austauschvereinbarung können Studierende des Bachelorstudiengangs Mathematik bestimmte Veranstaltungen bzw. Module des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre besuchen und absolvieren. Der Zugang zu wirtschaftswissenschaftlichen Modulen besteht nur, soweit die Kapazitäten für die Exportmodule noch nicht ausgeschöpft sind.

Wichtige Hinweise zu den Prüfungen, verbindliche Termine sowie weitere Informationen werden im Internet unter der Adresse www.vwlpamt.uni-bonn.de/pruefungsamt oder ggf. auch in den Schaukästen des Wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsamtes im Juridicum veröffentlicht.

Pflichtmodule

Aus den je 7,5 Leistungspunkte umfassenden Pflichtmodulen müssen mindestens zwei und maximal vier Module ausgewählt werden.

Modulangebot des Wintersemesters	Modulangebot des Sommersemesters
Grundzüge der VWL: Einführung in die Mikroökonomik (früher VWL A)	Grundzüge der VWL: Einführung in die Makroökonomik (früher VWL B)
Grundzüge der BWL: Einführung in die Theorie der Unternehmung (früher BWL A)	Grundzüge der BWL: Investition und Finanzierung (früher BWL B)

Vertiefungsmodule

Aus den je 7,5 Leistungspunkte umfassenden Vertiefungsmodulen müssen mindestens zwei weitere ausgewählt werden. Es können maximal 60 Leistungspunkte aus Vertiefungsmodulen erworben werden. Das Angebot an Vertiefungsmodulen pro Semester kann variieren. Welche Vertiefungsmodule angeboten werden, wird zu Beginn des jeweiligen Semesters im elektronischen Vorlesungsverzeichnis veröffentlicht.

Modulangebot in VWL	Modulangebot in BWL	Modulangebot in Methoden
Makroökonomik A	Finanzierung	Nichtparametrische Statistik
Makroökonomik B	Bankmanagement	Zeitreihenanalyse
Mikroökonomik A	Internationale Rechnungslegung nach IFRS	Angewandte Ökonometrie
Mikroökonomik B	Personalökonomik	Computergestützte statistische Analyse
Arbeitsmärkte und Bevölkerungsökonomik	Unternehmensplanung	Multivariate Statistik
Introduction to Market Microstructure and Trading Strategies (engl.)	Advanced Corporate Finance (engl.)	
Europäische Wirtschaftspolitik	Internationale Bankleistungen	
Experimentelle Wirtschaftsforschung	Kostenmanagement und Kostenrechnung	
Industrieökonomik	Unternehmensbilanzen und Unternehmensbewertung	

**Wirtschaftswissenschaftliches
Prüfungsamt**

Wettbewerbspolitik		
Wirtschafts- und Finanzpolitik		
Wirtschaftsgeschichte		
Auktionen und Märkte		
Außenwirtschaft		
Geldtheorie und Geldpolitik		
Ökonomik des Wohlfahrtsstaates		
Ökonomische Analyse des Rechts		
Spieltheorie		
Umweltökonomik		
Vertragstheorie		
Development Economics (engl.)		
Gleichgewichtstheorie		

Beispielhaft lassen sich drei inhaltliche Schwerpunktbereiche unterscheiden:

1. Banken und Finanzierung: Banken spielen für die Fremdfinanzierung von Projekten eine große Rolle in der Wirtschaft. Neben der Kreditaufnahme bei Banken können Unternehmen alternativ auch Projekte mit eigenen erwirtschafteten Mitteln finanzieren. Mit Detailfragen zu Bankleistungen und Finanzierung beschäftigen sich die Module *Internationale Bankleistungen* sowie *Bankmanagement* und *Finanzierung*. Es bietet sich eine Ergänzung mit *Mikroökonomik A* und *B* an.

2. Anreizgestaltung in Unternehmen: Auch wenn durch entsprechende Einstellungsentscheidungen und die Gestaltung geeigneter Organisationsstrukturen eine effiziente Grundlage für unternehmensinterne Abläufe geschaffen wurde, muss dennoch über das gezielte Design von Anreizmechanismen die Motivation der Mitarbeiter gesichert werden. Diesem Aspekt widmen sich die Module *Kostenmanagement* und *Kostenrechnung*, *Unternehmensplanung* sowie *Personalökonomik*. Auch hier bietet sich eine Ergänzung mit *Mikroökonomik A* und *B* an.

3. Wirtschaftspolitik: Wirtschaftspolitische Problemfelder lassen sich in vielen Bereichen ausmachen. Hierzu zählen insbesondere die persistent hohe Arbeitslosigkeit, die demografische Entwicklung sowie die Umweltverschmutzung. Derartige Probleme beschränken sich aufgrund der Globalisierung der Wirtschaft und natürlicher externer Effekte typischerweise nicht auf eine einzelne Volkswirtschaft. Sie erfordern vielmehr eine internationale Sichtweise und entsprechende internationale Lösungen. Module hierzu sind *Wirtschafts- und Finanzpolitik*, *Europäische Wirtschaftspolitik*, *Arbeitsmärkte* und *Bevölkerungsökonomik* sowie *Umweltökonomik*. Möglich ist sowohl eine Ergänzung mit *Mikroökonomik A* und *B*, als auch mit *Makroökonomik A* und *B*.

**Wirtschaftswissenschaftliches
Prüfungsamt**

Verfahren:

Für Prüfungsleistungen, Prüfungsbedingungen, Bestehens- und Nichtbestehensregeln usw. gelten die Regelungen der Prüfungsordnung für den Studiengang Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn vom 15. Juni 2011 in Gestalt der jeweils geltenden Änderungsordnung entsprechend.

Den Gesamtumfang der zu absolvierenden Leistungen regelt – sofern hier nicht festgelegt – das Hauptfach.

Im Studienkonto in BASIS werden alle bestandenen und nicht bestandenen Modulprüfungen aufgeführt. In dem Antrag auf Zeugniserstellung, der im Bachelor-Master-Büro Mathematik gestellt werden muss, ist eine Auswahl von Modulen innerhalb der Regeln der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mathematik möglich.

1. Registrierung:

In der ersten bzw. zweiten Vorlesungswoche ist einmalig eine Registrierung für Exportmodule des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre notwendig. Die konkreten Termine werden auf der Website des Wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsamtes veröffentlicht.

2. Prüfungen:

Zu jeder Veranstaltung werden für das jeweilige Semester zwei Abschlussprüfungen angeboten (i.d.R. zum Ende der Vorlesungszeit und kurz vor Beginn des folgenden Semesters). Beide Termine sind voneinander unabhängig. Es ist empfehlenswert, schon den ersten Prüfungstermin zu nutzen, um den zweiten Prüfungstermin im Falle des Nichtbestehens für eine Wiederholung nutzen zu können. Eine mit mindestens ausreichend bestandene Modulprüfung kann nicht wiederholt werden.

3. Anmeldung:

Für jede Modulprüfung muss eine Prüfungsanmeldung durchgeführt werden. Prüfungstermine und Anmeldefristen werden auf der Website des Wirtschaftswissenschaftlichen Prüfungsamtes mitgeteilt. Die Meldung und ein eventueller Rücktritt erfolgen online über BASIS.

Meldezeiten sind absolute Ausschlussfristen, d.h. eine nachträgliche Meldung nach Ablauf der Anmeldefrist ist nicht möglich.

Ohne gültige Meldung absolvierte Prüfungen gelten als nicht erbracht.

Modulprüfungen an denen unentschuldig nicht teilgenommen wird, werden mit nicht ausreichend bewertet.

Eine Lehrveranstaltungsanmeldung oder eine Anmeldung für Tutorien ist nicht notwendig.

4. Wiederholungsregelungen:

Eine nicht bestandene Modulprüfung kann maximal zweimal wiederholt werden.

Eine dritte Wiederholung ist ausgeschlossen.

Es gibt keinen Wiederholungsversuch zum Zweck der Notenverbesserung.